



ARBEITSHILFE **ERNTEDANK**

Liturgie: Erntedank
Suche Frieden – eine Frage der Ehre

Katholische Landvolkbewegung und
Katholische Landjugendbewegung
im Bistum Münster e.V. und
LVHS Freckenhorst





Impressum: **KLJB und KLJB im Bistum Münster**, Schorlemer Straße 11, 48143 Münster
LVHS Freckenhorst, Am Hagen 1, 48231 Warendorf
Bernd Hante, Diözesanpräses

Bilder: KLJB im Bistum Münster und Daniela Pieper

Titelbild: Tatort Land, KLJB Alverskirchen

Vorwort: siehe eine Frage der Ähre

Liturgie: Erntedank

Suche Frieden – ein Frage der Ehre

Einzug:

Eröffnung:

Einleitung:

Die christliche Spiritualität schlägt ein anderes Verständnis von Lebensqualität vor und ermutigt zu einem prophetischen und kontemplativen Lebensstil, der fähig ist, sich zutiefst zu freuen. Es ist wichtig, eine alte Lehre anzunehmen, die in verschiedenen religiösen Traditionen und auch in der Bibel vorhanden ist. Es handelt sich um die Überzeugung, dass „weniger mehr ist“. Die christliche Spiritualität regt zu einem Wachstum mit Mäßigkeit an und zu einer Fähigkeit, mit dem Wenigen froh zu sein. Es ist eine Rückkehr zu der Einfachheit, die uns erlaubt innezuhalten, um das Kleine zu würdigen, dankbar zu sein für die Möglichkeiten, die das Leben bietet. (Laudato Si 222)

Mit Papst Franziskus wollen wir uns in eine Kultur der Dankbarkeit einbinden, die für die Möglichkeiten des Miteinander einen Blick behält: Suche Frieden – ein Frage der Ehre.

Kyrie:

Herr, zum Leben miteinander hast du uns gerufen! Herr, erbarme dich.
Herr, zum einfachen Leben hast du uns bestellt. Christus, erbarme dich.
Herr, als Kreatur für den Frieden sind wir geboren. Herr, erbarme dich.

Gloria:

Tagesgebet:

Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
Unsere Aufgabe ist es, daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnloser Trennung nach Rasse,
Hautfarbe oder Weltanschauung.
Gib uns den Mut und die Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
auf dass unsere Kinder und Kindeskinde einst mit Stolz
den Namen „Mensch“ tragen.

Gebet der Vereinten Nationen

1. Lesung: Jesaja 11, 1-10

Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor,
ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.

- 2 Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm:
der Geist der Weisheit und der Einsicht,
der Geist des Rates und der Stärke,
der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.
- 3 [Er erfüllt ihn mit dem Geist der Gottesfurcht.]
Er richtet nicht nach dem Augenschein
und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er,
- 4 sondern er richtet die Hilflosen gerecht
und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist.
Er schlägt den Gewalttätigen
mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen
mit dem Hauch seines Mundes.
- 5 Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften,
Treue der Gürtel um seinen Leib.
- 6 Dann wohnt der Wolf beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Knabe kann sie hüten.
- 7 Kuh und Bärin freunden sich an,
ihre Jungen liegen beieinander.
Der Löwe frisst Stroh wie das Rind.
- 8 Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter,
das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange.
- 9 Man tut nichts Böses mehr
und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg;
denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn,
so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist.
- 10 An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isais sein,
der dasteht als Zeichen für die Nationen; die Völker suchen ihn auf;
sein Wohnsitz ist prächtig.

Antwortgesang:**2. Lesung:** 2. Korinther 9, 6-11

Denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät,
wird reichlich ernten.

ARBEITSHILFE **ERNTEDANK**

- 7 Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.
- 8 In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten, sodass euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun,
- 9 wie es in der Schrift heißt: Reichlich gibt er den Armen; seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.
- 10 Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.
- 11 In allem werdet ihr reich genug sein, um selbstlos schenken zu können; und wenn wir diese Gabe überbringen, wird sie Dank an Gott hervorrufen.

Halleluja:

Evangelium: Matthäus 5, 13-16

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

- 14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.
- 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.
- 16 So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Predigt

Credo: Glaubensbekenntnis

Glauben - Trotz Allem

Wir glauben nicht an das Recht des Stärkeren,
an die Sprache der Waffen, an die Macht der Mächtigen.

Wir glauben lieber an das Recht der Menschlichkeit,
an die aufgehaltene Hand, an die Macht der Gewaltlosen.
- Denn Gott will, dass wir durch Liebe leben.

Wir glauben nicht an den Vorrang einer Rasse,
an Reichtum oder Privilegien.

Wir glauben lieber, dass alle Menschen gleichermaßen
Menschen sind, und dass eine Ordnung aus Gewalt keine Ordnung ist.
- Denn Gott will, dass wir durch Liebe leben.

Wir glauben nicht, dass uns nicht angeht, was weit von hier geschieht.

Wir glauben lieber, dass die ganze Welt unsere Wohnung ist,
und das Feld, das wir bestellen,
und dass alle ernten dürfen, was alle gesät haben.
- Denn Gott will, dass wir durch Liebe leben.

Wir glauben nicht, dass wir woanders gegen Unterdrückung kämpfen können,
während wir bei uns Ungerechtigkeit dulden.

Wir glauben lieber, dass nur ein Recht gilt, hier wie dort, und
dass wir nicht frei sind, solange es noch einen unfreien Menschen gibt.
- Denn Gott will, dass wir durch Liebe leben.

Wir glauben nicht, dass Krieg und Hunger unvermeidlich sind,
und der Friede unerreichbar.

Wir glauben lieber an den Sinn bescheidener Handlungen,
an die einfachen Gesten der Liebe, an den Frieden auf Erden.
- Denn Gott will, dass wir durch Liebe leben.

Wir glauben nicht, dass alle Mühe vergeblich ist,
dass Misserfolg und Tod das Ende bedeuten.

Wir glauben - trotz allem - an den göttlichen Traum
von einem neuen Himmel und einer neuen Erde,
in denen Liebe und Gerechtigkeit wohnen.

aktion 365, Worte heute, Frankfurt, S. 144.

Fürbitten:

Ein neues Lied zu einer alten Melodie

1. Wir beten für den Frieden,
wir beten für die Welt,

ARBEITSHILFE **ERNTEDANK**

wir beten für die Müden,
die keine Hoffnung hält,
wir beten für die Leisen,
für die kein Wort sich regt,
die Wahrheit wird erweisen,
dass Gottes Hand sie trägt.

2. Wir hoffen für das Leben,
wir hoffen für die Zeit,
für die, die nicht erleben,
dass Menschlichkeit befreit.
Wir hoffen für die Zarten,
für die mit dünner Haut,
dass sie mit uns erwarten,
wie Gott sie unterbaut.

3. Wir singen für die Liebe,
wir singen für den Mut,
damit auch wir uns üben
und unsre Hand auch tut,
was das Gewissen spiegelt,
was der Verstand uns sagt,
dass unser Wort besiegelt,
was Gott für uns gewagt.

4. Nun nimm Gott unser Singen
in deine gute Hut
und füge, was wir bringen,
zu Hoffnung und zu Mut.
Wir beten für Vertrauen,
wir hoffen für den Sinn.
Hilf uns die Welt zu bauen,
zu deinem Reiche hin.

Text nach Peter Spangenberg in: Suche Frieden und jage nach ihm.
Aktion Sühnezeichen - Friedensdienst, Hrsg.: W. Brinkel / Alwin Meyer,
S. 99, Melodie EKG 14: »Die Nacht ist vorgedrungen...«.

Oder

Vorbeter: Gott, du bist unser Shalom: Zukunft, Hoffnung und seinen Frieden
sagt er allen zu, die ihn suchen. Allen schenkt er Wurzel in seine Treue und

Huld. Er ist der Gott mit uns. Dies ermutigt uns, ihm unsere Anliegen anzuvertrauen.

Lektor/-in: Dein Geist der Versöhnung durchdringe alle, die Verantwortung tragen für die Entwicklung dieser Region. Er dränge sie zu Vernunft und Kompromissbereitschaft, zu Recht und Gerechtigkeit zum Frieden aller. – Gott, unser Vater

Gemeinde: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Lektor/-in: Dein Geist der Geschwisterlichkeit durchdringe alle, die ihre Heimat entfalten und für viele zu einem Ort der Freiheit und Verbundenheit machen. Dein Geist dränge sie, einander mit Respekt und Achtsamkeit und Freude zu begegnen. – Gott, unser Vater

Gemeinde: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Lektor/-in: Dein Geist der Hoffnung durchdringe alle, die die Schönheit deiner Schöpfung nicht mehr sehen. Er dränge sie, Wege der Bindung und des Neubeginns zu suchen. – Gott, unser Vater

Gemeinde: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Lektor/-in: Dein Geist der Barmherzigkeit durchdringe alle, die die Vielfalt deiner Schöpfung und Geschöpfe bewundern. Er dränge sie, mit mutiger Solidarität Grenzen zu durchbrechen. – Gott, unser Vater

Gemeinde: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Lektor/-in: Dein Geist, der Zukunft verspricht, durchdringe alle Gläubigen, in allen Konfessionen und Religionen. Er dränge sie, ihren Glauben in Wort und Tat mutig und zuversichtlich zu bezeugen und ihn für den Frieden untereinander gestalten. – Gott, unser Vater

Gemeinde: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Lektor/-in: Dein Geist der Kraft durchdringe alle, die für ihre Arbeit nicht die wohlwollende Wertschätzung erleben. Er dränge sie, nicht aufzuhören in ihrem Einsatz für Familie und Hof und Tier, und bewahre sie vor Resignation. – Gott, unser Vater

Gemeinde: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Lektor/-in: Dein Geist des Friedens durchdringe alle politisch Verantwortlichen in unserem Land, in Europa und auf der ganzen Welt. Er dränge sie, Wege des Friedens und einer neuen Suche nach einer europäischen Identität zu beschreiten. – Gott, unser Vater

Gemeinde: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Vorbeter: Gütiger Gott, in deinem Sohn Jesus Christus schenkst du deiner Schöpfung, dieser Welt und uns, Zukunft, Hoffnung und Frieden. So wollen wir diesen Glauben leben und daraus handeln. Darum bitten wir durch Christus, unseren Erlöser und Herrn.

Gabenbereitung:

1. Ich bringe dar: die Luft, die wir atmen, Luft, die uns belebt, Wind, der die Wolken treibt, Wind, der uns frei macht. Wir danken Dir, Gott für die Luft: Gib uns Luft zum Leben und für den Frieden.
2. Ich bringe dar: das Wasser, das wir trinken, Wasser, das den Durst aller Lebewesen stillt, Wasser, aus dem alles Leben kommt, Wasser, das frisch und rein macht. Wir danken Dir, Gott, für das Wasser: Gib uns Wasser zum Leben und für den Frieden.
3. Ich bringe dar: die Erde, die unsere Mutter ist, Erde, auf der unsere Füße stehen, Erde, die Nahrung hervorbringt für alle Lebewesen, Jahr um Jahr, Erde, von der wir genommen sind, Erde zu der wir wieder werden. Wir danken dir, Gott für die Erde. Gib uns Erde zum Leben und Frieden mit ihr.
4. Ich bringe dar: das Feuer, das Licht ist und Leben, Feuer, das wärmt und leuchtet, Feuer, das vernichtet und reinigt, Feuer, das schmilzt und verwandelt, Feuer, das Geist ist und Freiheit. Wir danken dir, Gott, für das Feuer: Gib uns das Feuer, gib uns den Geist des Friedens.
5. Ich bringe dar: das Brot, Brot aus Erde und Wasser, Brot aus Luft und Feuer, Brot der Gemeinschaft und des Teilens, Brot zum Leben für alle, Brot, das Christus nahm und brach und gab: Ich bin das Brot des Lebens. Wir danken dir, Gott, für das Brot: Gib uns Brot für den Frieden.
6. Ich bringe dar: den Saft der Reben, das Getränk des Weinstocks – Saft und Wein, Süße und Freude, aus dem Kelch, aus dem alle trinken, dem Kelch der Gemeinschaft; Kelch des Leidens und Kelch der Freude; Kelch, den Christus nahm und gab: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wir danken dir, Gott, für den Wein. Gib uns Wein zum Danken und zur Freude.
7. Ewiger heiliger Gott, Du, unser Vater, unsere Mutter!
Wir bringen dir dar, was du uns gibst: Luft und Licht, Wasser und Erde, Brot und Wein. Gott, wir preisen deine Schöpferkraft in allem, was ist und was lebt.
Für alles danken wir dir. Hilf uns zu bewahren und zu achten, was du in unsere Hände legst und was du uns anvertraut für das Leben und den Frieden der Welt.

(nach: Gottes Schöpfung – uns anvertraut, S. 103)

Gabengebet:

Gott,
 die Speicher der Erde können gefüllt sein mit den Gaben der Schöpfung.
 Wohl dem Volk, das dieses Geschenk umsetzt: Leben für alle.
 Herr, schenke der Erde, den Völkern, den Menschen diese Sehnsucht,
 nach einem Leben für alle.
 Schenke der Welt ein großes Bild, das die Augen staunend macht:
 die Welt eine Heimat für alle ihre Kinder.
 Amen.

Präfation:**Hochgebet:****Sanktus:****Vater unser:****Friedensgebet:**

Gott, sende deinen Geist
 und eröffne Wege zum Frieden,
 damit Kinder, Jugendliche und Menschen aller Altersgruppen
 Frieden und Freiheit, Sicherheit und Zukunft
 miteinander und füreinander gestalten. Amen

(nach »geistliche Verbandsleitung BDKJ«)

Agnus Dei:**Kommunion:****Nach der Kommunion:** Meditation

Meditationen zur „Ruach“ (hebr. Geist, eigentlich Geistin)

Gott, deine Geistin erneuert das Gesicht der Erde.
 Erneuere auch unser Herz und gib uns den Geist der Klarheit und des Mutes!
 Denn das Gesetz des Geistes, der uns lebendig macht in Christus,
 hat uns befreit von dem Gesetz der Resignation.
 Lehre uns, wie wir mit der Kraft des Windes und der Sonne
 leben und andere Geschöpfe leben lassen.
 Lehre uns die Kraft der kleinen Leute zu spüren
 und keine Angst mehr zu haben
 wenn wir widersprechen und widerhandeln
 dem Luxus auf Kosten aller anderen Geschöpfe.

ARBEITSHILFE **ERNTEDANK**

Lehre uns die immer größere Freude
beim Lebendigwerden in deiner lebendigen Welt,
weil wir unser Ende nicht fürchten.
Gott, deine Geistin erneuert das Gesicht der Erde.
Erneuere auch unser Herz
und lass uns wieder miteinander leben.
Lehr uns zu teilen statt zu resignieren,
das Wasser und die Luft, die Energie und die Vorräte.
Zeig uns, dass die Erde dir gehört
und darum schön ist.

von Dorothee Sölle

Schlussgebet:

Herr, unser Gott:

Du hast den Jüngern gesagt:

Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt.

Hilf uns, das zu leben, was wir glauben.

Wir danken dir für alles, was lebt und blüht und wächst und reift.

Wir danken dir für alles Gute des Lebens und alles gute Gelingen der Arbeit.

Wir danken dir für alle Liebe und alle Gemeinschaft.

Wir danken dir für die Zeit zum Denken und zum Danken, zum Loben und zum Dienen.

Wir danken dir für dein Wort und für Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn.

Wir danken dir für diese schöne Erde, die du uns anvertraut hast.

Lehre uns bedenken, dass du sie uns für unsere Nachkommen geliehen hast.

oder

Guter Gott, Vater und Mutter,

Geist und Leben aller Völker und Kulturen:

Danke, dass du uns trägst und Leben gibst.

Belebe uns mit dem Geist Jesu,

damit wir nach seinem Beispiel

Zärtlichkeit, Gerechtigkeit, Frieden

und Hoffnung in den Herzen wachsen lassen.

Gib uns genügend Mut und Tapferkeit,

sodass wir mit unserem Einsatz für alles Leben

auf dieser Erde

dein Evangelium verbreiten.

Darum bitten wir

durch Christus, unseren Herrn. Amen

aus Lateinamerika

Schlusslied:**Segen:**

Der Segen unseres Gottes falle auf uns
wie Regen der das Land feuchtet.
Der Segen unseres Gottes falle auf uns
wie Schnee und decke barmherzig zu,
was wund ist und Zeit zum Heilen braucht.
Der Segen unseres Gottes falle auf uns
wie Samen, den eine Bäuerin ausstreut,
damit das öde Land Früchte trägt.
Der Segen unseres Gottes falle auf uns
wie ein sanftes Licht,
das den Weglosen den Weg zeigt.
Es segne und behüte uns
der gute und schöpferische Gott –
der Vater, der Sohn und der/die Heilige Geist/in.
Amen.

Auszug:

Tatort Land: KLJB Epe

Fundgrube:

Bekenntnis zu Frieden und Gerechtigkeit

Ich glaube an Gott,
der die Liebe ist
und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.

Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren,
an die Stärke der Waffen,
an die Macht der Unterdrückung.

Ich glaube an Jesus Christus,
der gekommen ist, uns zu heilen
und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.

Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidlich sind,
dass Friede unerreichbar ist.

Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen,
die berufen ist, im Dienst aller Menschen zu stehen.

Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss,
dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.

Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will,
die auf Gerechtigkeit und Liebe gegründet
und dass alle Männer und Frauen gleichberechtigte Menschen sind.

Ich glaube an Gottes Verheißung,
Gerechtigkeit und Frieden für die ganze Menschheit zu errichten.

Ich glaube an Gottes Verheißung
eines neuen Himmels und einer neuen Erde,
wo Gerechtigkeit und Friede sich küssen.

Ich glaube an die Schönheit des Einfachen,
an die Liebe mit offenen Händen,
an den Frieden auf Erden.

Friedenssegen

Gott,
du Quelle des Lebens,
du Atem unsrer Sehnsucht,
du Urgrund allen Seins.
Segne uns,
mit dem Licht deiner Gegenwart,
das unsre Fragen durchglüht
und unsren Ängsten standhält.
Segne uns,
damit wir ein Segen sind
und mit zärtlichen Händen
und einem hörenden Herzen,
mit offenen Augen,
mit mutigen Schritten
dem Frieden den Weg bereiten.
Segne uns,
da wir einander segnen
und stärken und Hoffen lehren
wider alle Hoffnung,
weil du unserem Hoffen Flügel schenkst.
Amen, so sei es, so ist es, Amen.

Katja Süß

Segen auf dem Lebensweg

Gott,
Schöpfer und Erhalterin
allen Lebens,
segne dich
auf deinem Weg ins Leben
und behüte dich,
bei allem, was du riskierst
und auszuprobieren wagst.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir,
dass sich dir in allen Unsicherheiten
immer wieder eine Hand entgegenstreckt,
die dich hält,
und sei dir gnädig,
dass dich auch deine Verfehlungen
und Irrwege ans Ziel bringen.

ARBEITSHILFE **ERNTE**DANK

Gott erhebe sein Angesicht auf dich,
dass dir vieles von dem, was du dir
vornimmst,
gelingen möge,
und gebe dir Frieden,
dass dein Leben glücklich wird
und sich erfüllt.

Christa Spilling-Nöker

Lebensseggen

Gott schenke dir immer neu
die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser
und neue Hoffnung.
Er gebe dir immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne dich der Herr.

aus Afrika

Ich wünsche dir Augen

Ich wünsche dir Augen,
mit denen du einem Menschen ins Herz
schauen kannst und die nicht blind werden,
aufmerksam zu sein auf das,
was er von dir braucht.
Ich wünsche dir Ohren,
mit denen du auch Zwischentöne
wahrnehmen kannst,
und die nicht taub werden beim Horchen
auf das, was das Glück
und die Not des Anderen ist.
Ich wünsche dir einen Mund,
der das Unrecht beim Namen nennt,
und der nicht verlegen ist um ein Wort des
Trostes und der Liebe zur rechten Zeit.
Ich wünsche dir Hände,
mit denen du zärtlich lieblosen
und Versöhnung bekräftigen kannst,
und die nicht festhalten, was du in Fülle
hast und teilen kannst.
Ich wünsche dir Füße, die dich auf den

Weg bringen zu dem, was wichtig ist,
 und die nicht stehen bleiben
 vor den Schritten, die entscheidend sind.
 Ich wünsche dir ein Rückgrat,
 mit dem du aufrecht
 und aufrichtig leben kannst
 und das sich nicht beugt vor
 Unterdrückung,
 Willkür und Macht.
 Ich wünsche dir ein Herz,
 in dem viele Menschen zu Hause sind
 und das nicht müde wird, Liebe zu üben
 und Schuld zu verzeihen.

aus: Sapalott, Zeitung der Kath. Arbeiterjugend, Tirol

Das wünsche ich dir

Mögen sich die Wege
 vor deinen Füßen ebnen,
 mögest du den Wind im Rücken haben,
 möge die Sonne warm
 dein Gesicht bescheinen,
 möge Gott seine schützende Hand
 über dir halten.
 Mögest du in deinem Herzen
 dankbar bewahren
 die kostbaren Erinnerungen der guten Dinge
 in deinem Leben.
 Das wünsche ich dir,
 dass jede Gottesgabe in dir wachse
 und sie dir helfe, die Herzen froh zu machen,
 die du liebst.
 Möge freundlicher Sinn
 glänzen in deinen Augen
 anmutig und edel, wie die Sonne,
 die aus dem Nebel steigend
 die ruhige See erwärmt.
 Gottes Macht halte dich aufrecht,
 Gottes Auge schaue auf dich,
 Gottes Ohr höre dich,
 Gottes Wort spreche für dich,
 Gottes Hand schütze dich!

afrikanischer Segenswunsch

Segen

Schöpfer Gott, segne unsere Augen, dass sie sehen die Kostbarkeit der Schöpfung, die Schönheit der Erde, die Gefährdung des Lebens.

Schöpfer Gott, segne unsere Ohren, dass sie hören das Seufzen der Schöpfung, den Schrei der Erde, das Rufen des Lebens.

Schöpfer Gott, segne unsere Hände, dass sie handeln aus Liebe zur Schöpfung, aus Verantwortung für die Erde, aus Freude am Leben.

Schöpfer Gott, segne unser Herz, dass es schlägt für die Bewahrung der Schöpfung, für die Erhaltung der Erde, für den Schutz des Lebens, für dich.

Schöpfer Gott, segne uns, die du geschaffen hast mit deinem Segen, mit dem Segen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Sommerseggen

Der gesegnete Regen,
der köstliche sanfte Regen,
ströme auf dich herab,
so wie er die Wiesen
wieder frisch ergrünen lässt.
Die Blumen mögen
zu blühen beginnen
und ihren köstlichen Duft
ausbreiten,
wo immer du gehst.
Der Regen möge
deinen Geist erfrischen,
dass er rein und glatt wird
wie ein See,
in dem sich das Blau des
Himmels spiegelt
und manches Mal ein Stern.
Leicht möge der Wind
dich umwehen
und dich tragen
wie eine Feder,
so wie Gottes Geist
dich anhaucht

und du wieder
 neue Kraft schöpfst.
 Das Licht der Sonne
 möge dich anstrahlen,
 dass du Wärme und Licht
 spürst im Angesicht,
 den Glanz und die Schönheit
 von Gottes guter Schöpfung.

alter irischer Segenswunsch

Segen

Ich sagte zu dem Engel [...]

Gib mir ein Licht,

damit ich sicheren Fußes

der Ungewissheit entgegen gehen kann.

Er antwortete:

Gehe nur in die Dunkelheit

und lege deine Hand

in die Hand Gottes.

Das ist besser als ein Licht

und sicherer als ein bekannter Weg.

überlieferter Segen, bearbeitet

Gott
 du quelle des lebens
 du atem unserer sehnsucht
 du urgrund allen seins
 segne uns
 mit dem licht deiner gegenwart
 das unsere fragen durchglüht
 und unseren ängsten standhält.
 segne uns
 damit wir ein segen sind
 und mit zärtlichen Händen
 und einem hörenden herzen
 mit offenen augen
 und mutigen Schritten
 dem frieden den weg bereiten
 segne uns
 dass wir einander segnen
 und stärken

und hoffen lehren
wider alle hoffnung
weil du unserem hoffen
flügel schenkst.

Katja Süß, in: M. Schmeisser, Gesegneter Weg 1997, 79

Geht hin in die Welt, in Abend und Morgen.
Gott, Schöpfer des Lichtes,
segne Euch und alle Menschen
und alles, was den Hauch des Lebens in sich trägt.
Gott segne Euch im Lauf der aufgehenden Sonne rund um die Erde;
sei du der Morgenstern, der über Australien wacht;
die Morgensonne, die über Asien aufgeht;
die Sonne der Gerechtigkeit, die für Afrika neuen Segen bringt;
die Morgenröte, die über Europa erstrahlt;
das Sonnenlicht, das sich über die Weiten Süd- und Nordamerikas verschenkt.
Gott segne Euch und behüte Euch.
Gott Sorge für Euch.
Gott bewahre Euch und erfülle Euer Leben mit Liebe.
Amen.

aus dem Christus-Pavillon (EXPO)

Der Herr schenke dir für deine Umwelt – Mensch, Tier oder Pflanze:
Die Behutsamkeit seiner Hände für deine Hände,
die Güte seiner Augen für deine Augen,
das Lächeln seines Mundes für deinen Mund,
den Frieden seiner Worte für deine Worte,
die Wärme seines Herzens für dein Herz,
das Feuer seines Geistes für deinen Geist
und das Geheimnis seiner Gegenwart.
Das gewähre dir der dreieinige Gott:
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Gott sei mit dir.
Gott sei dir Freundin.
Sie hat dir die Erde geschenkt
und den Himmel als Dach.
Sie wird deine Tage hell machen
und dich vor den Götzen schützen.
Sie geht mit dir in ein Land,
wo es leichter sein wird,
gut zu sein. Amen.

Gott, du Freundin der Menschen,
 lass mich nie ohne Freundin sein.
 Lass mich geben, lehr mich, zu nehmen.
 Zeig mir, wie ich trösten kann.
 Gib mir die Freiheit, Kritik zu üben.
 Gott, du Freundin der Menschen,
 lass mich nie ohne Freundin sein.
 Gib uns Raum, uns zu wehren,
 und die Kraft, es ohne Gewalt zu tun.
 Gib uns den langen Atem,
 auch wenn die Zeit nicht in unseren Händen ist.
 Gib uns das lange Lachen
 im kurzen Sommer.
 Gott, du Freundin der Menschen,
 lass mich nie ohne Freundin sein.
 Wir gehen zu zweit los,
 aber deinetwegen
 sind wir immer schon mindestens drei
 auf dem langen Weg zum Brot,
 das essbar ist, dem Wasser,
 das niemand vergiftet hat.
 Gott, du Freundin der Menschen,
 lass keine von uns ohne Freundin sein.

Dorothee Sölle

Der Segen des Lichtes sei mit dir.
 Licht im Inneren, Licht nach außen.
 Die Strahlen von Gottes Sonne mögen dein Herz mit Wärme erfüllen,
 wie ein Torffeuer, das Freunde und Fremde einlädt,
 sich daran zu erwärmen.
 Das Licht Gottes leuchte in deinen Augen, wie eine Kerze im Fenster,
 die den müden Wanderer willkommen heißt.
 Der Segen von Gottes Regen sei mit dir.
 Sanft fällt er auf dein Haupt,
 erfrischt die Seele mit der Süße frisch erblühter Blumen.
 Der Segen von Gottes Wind sei mit dir.
 Er trägt den Regen, deinen Geist rein zu waschen,
 auf dass er strahle im folgenden Sonnenlicht.
 Der Segen von Gottes Erde sei mit dir.
 Und wenn du auf der Straße gehst,
 habe ein freundliches Wort
 für die, die dir begegnen.

Entdecke die Kraft und Größe Gottes
im Wintergewitter,
in der Schönheit der Schöpfung,
in der Stille des Sonnenuntergangs
an einem Sommerabend.
Und mögest du erkennen:
So klein du auch sein magst
in diesem riesigen Universum:
Du bist wichtig in Gottes Plan.
Er möge dich beschützen
und vor allem Unglück bewahren.
Mögest du Gottes Licht
auf den vor dir liegenden Wegen sehen,
auch wenn die Straße, die du gehst, dunkel ist.
Mögest du immer das sanfte Singen der Lerche hören,
auch in der Stunde der Sorge.
Möge die Härte dein Herz niemals zu Stein verwandeln,
wenn die Zeiten auch hart sind.
Mögest du niemals vergessen, auch wenn dich Schatten umgeben:
Du gehst nicht allein!

irische Segensgebete, Herder

Sommersegen

Der gesegnete Regen,
der köstliche sanfte Regen,
ströme auf dich herab,
so wie er die Wiesen
wieder frisch ergrünen lässt.
Die Blumen mögen
zu blühen beginnen
und ihren köstlichen Duft
ausbreiten,
wo immer du gehst.
Der Regen möge
deinen Geist erfrischen,
dass er rein und glatt wird
wie ein See,
in dem sich das Blau des
Himmels spiegelt
und manches Mal ein Stern.
Leicht möge der Wind

dich umwehen
 und dich tragen
 wie eine Feder,
 so wie Gottes Geist
 dich anhaucht
 und du wieder
 neue Kraft schöpfst.
 Das Licht der Sonne
 möge dich anstrahlen,
 dass du Wärme und Licht
 spürst im Angesicht,
 den Glanz und die Schönheit
 von Gottes guter Schöpfung.

FÜRBITTEN Anregungen

Dem Frieden dienen

Gott, die Welt ist voller Feindschaft und Krieg
 und doch ist jeder Krieg ein Verbrechen:
 Denn Krieg sät Hass und zerstört das Leben der Menschen.
 Lass uns den Krieg nicht länger für unvermeidlich halten
 und all unsere Kraft der Erhaltung des Friedens widmen.

Zu schwer, fast unmöglich,
 scheint uns die Forderung deines Sohnes,
 den Kreislauf des Bösen und der Gewalt
 durch unsere Gewaltlosigkeit zu durchbrechen.
 Lass uns dennoch kein Opfer für den Frieden scheuen,
 damit nicht von neuem ein Krieg
 seine sinnlosen und weit größeren Opfer von uns fordert.

Lass das Mahl deines Sohnes,
 so oft wir es miteinander feiern,
 ein Mahl der Versöhnung sein.
 Hilf allen,
 die um Frieden und Wohlfahrt der Menschen bemüht sind
 und lass unsere Welt erkennen,
 was ihr zum Frieden dient.

Alfred Schilling, Motivmessen I, Essen 1970.

Entnommen: Handreichungen zur Friedensdekade 1988, - bearbeitet -

Schöpferische Gedanken für neue Wege

Wir bringen vor dich, Gott, unsere Unfähigkeit,
Frieden zu stiften und zu halten.

Wir bringen vor dich unsere versteinerten Herzen:
Befreie sie von ihrer Kälte und Leblosigkeit.
Erfülle sie mit dem Feuer deiner Liebe.

Lass uns nicht müde werden,
das Evangelium von Jesus Christus überall und alle Tage zu sagen,
damit dein Friede bekannt werde,
den keine Gewalt erzwingt und keine Macht der Welt.

Wir bitten dich für alle,
die unter Krieg und Bürgerkrieg leiden,
die Angehörige verloren haben,
die Freiheit und Menschenrechte entbehren müssen,
steh ihnen bei in ihrer Not. Wir bitten auch für alle,
die dafür die Verantwortung tragen,
dass heute Kriege im Gange sind.
Lass sie sich abwenden von Gewalt und Tod
und den Weg des Gesprächs und der Verhandlung suchen.

Wir bitten für alle, die versuchen
Frieden zu stiften, Feinde zusammenzuführen,
Ausgleich zu ermöglichen.
Lass sie nicht resignieren,
wenn alles sinnlos und erfolglos zu bleiben scheint,
und gib ihnen schöpferische Gedanken,
die neue Wege erschließen.

Segne du alle Bewegung in der Welt,
die dem Krieg widersteht, Rüstungshandel eindämmt,
Abrüstung in Gang setzt und Gewaltfreiheit einübt.
Lass Folter und Terror ein Ende finden.

Wir sehnen uns nach dem Reich,
das du uns verheißen hast.
Erneuere täglich in uns die Erwartung der Stunde,
da Krieg, Leid und Trauer endgültig aufgehoben sind
im Licht, das alle Nacht beendet.

aus einer Basisgemeinde, entnommen:
Handreichungen zur Friedensdekade 1989, - gekürzt -

Gottes Frieden in unsere Welt tragen

Gott, du bist ein Gott des Lebens
und du willst, dass wir Menschen in deiner Schöpfung
das Leben in Fülle haben.

Wir kommen voller Ängste zu dir, ratlos und ohnmächtig
angesichts der Gewalt um uns und in uns.
Wandle uns in der Tiefe unseres Herzens zu Menschen,
durch die dein Friede in unsere Welt getragen wird.
Segne mit deinem Geist alle Menschen,
die mit uns auf dem Weg sind zu deinem Reich des Friedens.

Sende deinen Geist auch in die Herzen derer,
die gefangen sind im Netz der Gewalt,
und lass uns nie die Suche aufgeben nach dem Gespräch mit ihnen;
der du uns Vater und Mutter bist
und in unserem Bruder Jesus Christus vorgelebt hast,
wie wir Gewalt überwinden und Frieden schaffen können.

Gebet vom `Friedenskapitel der Ordensleute`. Hasselbach 1976.
Entnommen: Handreichung zur Friedensdekade 1987, - gekürzt u. bearbeitet -



Kraft zum Frieden

Um deine Kraft zum Frieden bitten wir, Gott:
Wir erkennen dankbar, dass es unter uns Menschen gibt
- einflußreiche und unbekannte -,
die Spannungen überbrücken,
die nicht aufhören zu verhandeln,
die überall Frieden suchen.

Um deine Kraft zum Frieden bitten wir, Gott:
Um den Mut, allen entgegenzutreten,
die an gewaltsame Lösungen denken,
die mit Gedanken an Krieg ihr Spiel treiben,
die durch spannende Schilderungen den Krieg verharmlosen.

Um deine Kraft zum Frieden bitten wir, Gott:
Wir möchten noch mehr darauf achten,
wo wir - persönlich und als Deutsche - uns zu breit machen,
wo Unsicherheit in der eigenen Überzeugung uns dazu verleitet,
in Andersdenkenden Feinde zu sehen.

Um deine Kraft zum Frieden bitten wir, Gott:
dass wir die schrecklichen Folgen der Kriege
nicht vergessen oder verschweigen;
dass wir eintreten für Versehrte und Verstörte,
für Opfer trennender Grenzen,
für Minderheiten und Flüchtlinge -
dass wir sie verstehen und unter uns aufnehmen.

Um deine Kraft zum Frieden bitten wir, Gott.

Friedrich Karl Barth u. a. , Gottesdienst menschlich, Eine Agende,
Wuppertal 1990, S. 258f., - bearbeitet -

Der Dritte Weg

Wir sehen immer nur zwei wege
sich ducken oder zurückschlagen
sich kleinkriegelassen oder
ganz groß herauskommen
getreten werden oder treten



Jesus du bist einen anderen weg gegangen
du hast gekämpft aber nicht mit waffen
du hast gelitten aber nicht das unrecht bestätigt
du warst gegen gewalt aber nicht mit gewalt

Wir sehen immer nur zwei möglichkeiten
selber ohne luft sein oder anderen die kehle zuhalten
angst haben oder angst machen
geschlagen werden oder schlagen

Du hast eine andere möglichkeit versucht
und deine freunde habe sie weiterentwickelt
sie haben sich einsperren lassen
sie haben gehungert
sie haben die spielräume des handelns vergrößert

Wir gehen immer die vorgeschriebene bahn
wir übernehmen die methoden dieser welt
verachtet werden und dann verachten
die anderen und schließlich uns selber

Lasst uns die neuen wege suchen
wir brauchen mehr fantasie als ein rüstungsspezialist
und mehr gerissenheit als ein waffenhändler
und lass uns die überraschung benutzen
und die scham die in den menschen versteckt ist

Dorothee Sölle, zivil und ungehorsam. Gedichte, Berlin 1990

Friedensengel 1 Seligpreisungen

wird genauso gebetet wie »Engel des Herrn«

Lied: Selig seid ihr

Friedensengel

I

Vorbeter/in

5 Selig, die keine Gewalt anwenden;

Alle

denn sie werden das Land erben. (Matthäus 5,5)

Gebet: Herr mache mich zum Werkzeug deines Friedens
(nach Franz von Assisi)

Vorbeter/in

Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens.

Wo Hass herrscht, lass mich Liebe entfachen.

Wo Beleidigung herrscht, lass mich Vergebung entfachen.

Wo Zerstrittenheit herrscht, lass mich Einigkeit entfachen.

Wo Irrtum herrscht, lass mich Wahrheit entfachen.

Wo Zweifel herrscht, lass mich Glauben entfachen.

Wo Verzweiflung herrscht, lass mich Hoffnung entfachen.

Wo Finsternis herrscht, lass mich Dein Licht entfachen.

Wo Kummer herrscht, lass mich Freude entfachen.

Alle

O Herr, lass mich trachten:

Nicht nur, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste,

nicht nur, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe,

nicht nur, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe,

denn wer gibt, der empfängt,

wer sich selbst vergisst, der findet,

wer verzeiht, dem wird verziehen,

und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

II

Vorbeter/in

6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;

Alle
denn sie werden satt werden. (Matthäus 5,6)

Vorbeter/in
Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens.
Wo Hass herrscht, lass mich Liebe entfachen.
Wo Beleidigung herrscht, lass mich Vergebung entfachen.
Wo Zerstrittenheit herrscht, lass mich Einigkeit entfachen.
Wo Irrtum herrscht, lass mich Wahrheit entfachen.
Wo Zweifel herrscht, lass mich Glauben entfachen.
Wo Verzweiflung herrscht, lass mich Hoffnung entfachen.
Wo Finsternis herrscht, lass mich Dein Licht entfachen.
Wo Kummer herrscht, lass mich Freude entfachen.

Alle
O Herr, lass mich trachten:
Nicht nur, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste,
nicht nur, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe,
nicht nur, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe,
denn wer gibt, der empfängt,
wer sich selbst vergisst, der findet,
wer verzeiht, dem wird verziehen,
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

III

Vorbeter/in
9 Selig, die Frieden stiften;

Alle
denn sie werden Söhne Gottes genannt werden. (Matthäus 5,9)

Vorbeter/in
Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens.
Wo Hass herrscht, lass mich Liebe entfachen.
Wo Beleidigung herrscht, lass mich Vergebung entfachen.
Wo Zerstrittenheit herrscht, lass mich Einigkeit entfachen.
Wo Irrtum herrscht, lass mich Wahrheit entfachen.
Wo Zweifel herrscht, lass mich Glauben entfachen.
Wo Verzweiflung herrscht, lass mich Hoffnung entfachen.
Wo Finsternis herrscht, lass mich Dein Licht entfachen.
Wo Kummer herrscht, lass mich Freude entfachen.

ARBEITSHILFE **ERNTEDANK**

Alle

O Herr, lass mich trachten:

Nicht nur, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste,
nicht nur, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe,
nicht nur, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe,
denn wer gibt, der empfängt,
wer sich selbst vergisst, der findet,
wer verzeiht, dem wird verziehen,
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Gebet

Gott des Friedens, gieße deinen Frieden unsere Herzen ein, durch die Botschaft der Propheten können wir unseren Friedensauftrag verstehen. Dein Sohn ist Mensch geworden, um der Spur der Propheten zu folgen. Führe uns und diese Welt durch sein Leiden und seine Auferstehung auf den Weg der Versöhnung, der Hoffnung und des Friedens. Darum bitten wir durch ihn, unseren Bruder und Herrn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes Frieden schafft und Leben schenkt. Amen

Lied

Friedensengel 2 Friedensbotschaft NT

I

Vorbeter/in

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Alle

14 Verherrlicht ist Gott in der Höhe
und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.
(Lukas 2,13-14)

II

Vorbeter/in

Da sagte Jesus zu Zachäus: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. (Lukas 19,9)

Alle

Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist. (Lukas 19,10)

III

Vorbeter/in

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Johannes 20,21)

Alle

Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. (Johannes 20,23)

Friedensengel 3 Friedensbotschaft Prophet Jesaja

I

Vorbeter/in

5 Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften,
Treue der Gürtel um seinen Leib. (Jesaja 11,5)

Alle

6 Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten.

II

Vorbeter/in

7 Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander.
Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. (Jesaja 11,7)

Alle

8 Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter,
das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. (Jesaja 11,8)

III

Vorbeter/in

5 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.
Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter;
man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott,
Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. (Jesaja 9,5)

Alle

6 Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten. Der leidenschaftliche Eifer des Herrn der Heere wird das vollbringen. (Jesaja 9,6)

Verfasser: Bernd Hante



Frieden erfinden

aller welt
singe das alte lied
vom wunder
des friedens
mit neuer stimme

erfindet frieden
haltet ihn
formt den frieden
macht ihn machbar
im frieden
lebt
nicht in unordnung
pflanzt den frieden
hütet ihn
erdenkt den frieden
produziert ihn

das neue lied
vom wunder
des möglichen
singe mit einer stimme
alle welt

Kurt Wolff, nach Ps. 96,1-3, aus:
Transformationen und Meditationen zur Bibel, O-Berlin 1985, 115.

Nur eins wünsche ich...

Was soll ich mir wünschen, lieber Gott?
 Ich habe alles,
 was ich brauche.
 Nur eines wünsche ich mir -
 doch nicht für mich allein,
 für viele Mütter, Kinder, Väter,
 nicht nur in diesem Land,
 auch in fremden und feindlichen Ländern.
 Ich will mir Frieden wünschen.
 Ja, um Frieden bitte ich,
 und einem kleinen Mädchen
 schlägst du sicher
 keine Bitte ab.

Du hast das Land des Friedens erschaffen,
 in dem die Stadt des Frieden steht,
 in der das Haus des Friedens war,
 aber niemals, niemals Frieden ...

Was soll ich mir wünschen, lieber Gott,
 da ich doch alles habe?
 Ich wünsche nur Frieden,
 nur Frieden!

Schlomith Grossberg, 13, Jerusalem, Wir wollen Frieden.
 Bilder und Gedichte von jüdischen und
 arabischen Kindern aus Israel, Freiburg 1977, S. 6



Zehn Friedensregeln

Schüler im Libanon wollen die Friedensbotschaft von Bruder Klaus in ihrer Schule und im Land verwirklichen. Sie fragten an, ob man diese Botschaft nicht in »zehn Gebote«, zehn praktische Regeln aufgliedern könne. Denn sie wollen ganz konkret wissen, was im Einzelnen zu tun sei. Diese zehn Gebote sind auch für andere nützlich.

1. Ich baue meinen Hass ab – jeden Tag ein kleines Stück.
Vom Hass zur Liebe kommen. Denn Hass zerstört – Liebe baut auf.
2. Ich überwinde meine Rachsucht – jeden Tag ein kleines Stück.
Von der Rachsucht zum Wohlwollen kommen. Denn Rachsucht führt in die Spirale der Gewalt.
3. Ich zügeln meine innere Erregung:
– Ich zähle auf zehn, wenn ein böses Wort hinausrutschen will.
– Ich ziehe mich zurück, wenn meine Hand zum Streit locker wird. Von inneren Stürmen zur inneren Ruhe kommen. Denn Stürme verwirren, Ruhe klärt.
4. Ich öffne meine Augen, dass ich das Gute im Anderen sehe.
Der Nächste ist ein wertvoller Mensch. Er verdient meine Ehrfurcht.
5. Ich öffne meine Ohren, dass ich wahrnehme, wie der andere denkt und fühlt. Der Nächste hat seine Schau der Dinge, seine Ängste und Nöte, Begeisterungen und »Träume«. Er verdient meinen Respekt.
6. Ich öffne mein Herz und schenke dem Anderen Aufmerksamkeit und Zuneigung. - Der Nächste sehnt sich nach herzlicher Liebe. Er verdient mein Wohlwollen.
7. Ich öffne meine Hand und stehe dem Anderen bei. Der Nächste ist oft hilflos. Er verdient meine Hilfe.
8. Ich denke – bei einem Streit - sobald als möglich an Versöhnung.
Ein ruhiges Gespräch am nächsten Tag (ev. mit einer Drittperson) wird uns neu zusammenführen.
9. Ich bitte Gott jeden Tag: »Schenke deinen Frieden in mein Herz!«. Denn »Gott ist der Friede«.
10. Ich bitte Gott jeden Tag: »Hilf mir heute zu einer Friedenstat«. Denn Gott weiß besser als ich, wo und wie ich »Frieden stiften« kann.



Tatort Land: KLJB Senden



Tatort Land: KLJB Uedem



Tatort Land: KLJB Epe

